



BAYERISCHER LANDTAG

GUDRUN BRENDEL-FISCHER, MDL  
STV. CSU-FRAKTIONSVORSITZENDE

Abgeordnete Gudrun Brendel-Fischer · Tannenbach 5 · 95500 Heinersreuth

Maximilianeum.  
81627 München  
Telefon 089 4126-2576  
089 4126-2279  
Telefax 089 4126-1138

**Bürgerbüro:**  
Wölfelstr. 6  
95444 Bayreuth  
Telefon 0921 76430-26  
Telefax 0921 5606424  
g.brendel-fischer@t-online.de  
www.brendel-fischer.de

26. März 2014

### **MdL Gudrun Brendel-Fischer: Keine Gasförderung mit Chemikalienmix!**

Wie stellv. CSU-Fraktionsvorsitzende Gudrun Brendel-Fischer mitteilt, lehnt die CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag Fracking zur Gewinnung von Öl und Gas mit Nachdruck ab. Diesen Standpunkt hat sie mit einem Dringlichkeitsantrag, der heute im Landtag beraten wird, unterstrichen. "Der Einsatz von grundwassergefährdenden Stoffen zur unkonventionellen Gasförderung durch Fracking muss verboten bleiben", betont Gudrun Brendel-Fischer, die die gleichlautende Haltung der Staatsregierung begrüßt.

Den Vorwurf der Grünen, die Staatsregierung ermögliche klammheimlich die Förderung von Erdöl und Erdgas mithilfe des umstrittenen Frackings, weist die CSU-Politikerin scharf zurück. Äußerungen von Abgeordnetenkollegen der Grünen zur Erkundungslizenz im Raum Weiden seien fachlich falsch und irreführend und dienen allein der Panikmache.

Die durch das Bayerische Wirtschaftsministerium erteilte Lizenz zur großräumigen Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen im Feld "Weiden" verleiht das Recht zur Untersuchung der evtl. Kohlenwasserstofflagerstätten ausschließlich durch seismische Messungen.

"Bei den nahezu 1.000 Öl- und Gasbohrungen in Bayern seit 1888 kam Fracking nie zur Anwendung", so Gudrun Brendel-Fischer. „Die Technik ist nur dann Zukunftsmusik, wenn beispielsweise die Forschungen einer Fraunhofer-Projektgruppe in Straubing zum Erfolg führen, die daran arbeitet, Gas- und Ölvorkommen ohne chemische Zusatzstoffe zu erschließen“.